



Aggressionen müssen sein – müssen Aggressionen sein?

Aggressionen sind nicht nur unerwünschte, sozial- oder selbstschädigende Verhaltensweisen, mit denen der pädagogische Umgang schwierig ist. Gleichzeitig sind sie Ausdruck der lebenswichtigen Energie, die wir brauchen, um "etwas in Angriff zu nehmen", also Aufgaben zu meistern, uns zu verteidigen etc. Wichtig ist es allerdings, diese aggressiven Energien in sozial-verträgliche Bahnen zu lenken. Um diesen Prozess entwicklungsfreundlich unterstützen zu können, ist es notwendig, die Entwicklungsschritte von dem unkontrollierten, aggressiven Selbstausdruck zur sozial-verträglichen Selbstbehauptung zu kennen und um hilfreiche pädagogische Interventionen zu wissen.

In dieser Fortbildung erhalten Sie Informationen über die Bedeutung und die Entwicklung der Aggression inklusive ihrer Äußerungsformen, angefangen bei der unkontrollierten Wut hin zur sozial verträglichen Selbstbehauptung. Sie lernen die Funktionen und Auslöser für Aggression und Autoaggressionen ihrer Klienten einzuschätzen und bekommen Anregungen für einen entwicklungsfreundlichen Umgang mit ihnen. Sie setzen sich mit Ihren eigenen Aggressionen auseinander.

Inhalte:

- Auslöser für Aggressionen
- Definition von Aggression
- Entwicklungspsychologie der Aggression
- Definition und Funktion von Autoaggression
- Professioneller Umgang mit Aggressionen und Autoaggressionen

Zielgruppe: alle Mitarbeiter im pädagogischen Dienst (eine pädagogische Grundausbildung erleichtert das Verständnis)

Dauer: Zwei Tage (16 UE)

Angebots-Typ: Präsenzseminar

Angebots-Nr.: EfB 027

Kosten: Informationen erhalten Sie auf Anfrage, da die Kosten je nach Gruppengröße und Veranstaltungsdauer variieren können. Gerne erstellen wir ein individuelles Angebot für Sie.